

**Protokoll:**

Ein Ausschussmitglied aus den Reihen Bündnis 90 / Die Grünen weist mit Blick auf die Unterrichtung bei TOP 1 darauf hin, dass in Anlage 2 zum Klimabericht noch auf das Umweltorientierte Verkehrsmanagement (UVM) verwiesen werde. Die Sitzungsunterlagen seien diesbezüglich anzupassen.

Oberbürgermeister Langner dankt für den Hinweis und bittet um Aktualisierung der Unterlagen für den weiteren Gremienweg.

Das in der Vorlage genannte Vorreiterkonzept zur Reduzierung der Treibhausgase mit dem Ziel der Klimaneutralität im Korridor 2035-2040 sorgt für Diskussionsbedarf innerhalb des Ausschusses. Es wird die Frage aufgeworfen, ob es nicht sinnvoller sei, die Mittel in Klimaanpassungsmaßnahmen zum Schutz der Bürger zu investieren, als diese in die Anstrengung zur Minderung des Ausstoßes von Treibhausgasen zu stecken. In diesem Zusammenhang werden auch der Emissionshandel und die Vorgaben der EU angesprochen.

Oberbürgermeister Langner verweist an dieser Stelle auf die neu eingerichtete Stelle der Klimaanpassungsmanagerin, die in einer der nächsten Sitzung des Umweltausschusses auch vorgestellt werden könnte. Zudem verfolge die Verwaltung beide Stränge – sowohl die in der Vorlage genannte Reduzierung der Treibhausgase als auch Klimaanpassungsmaßnahmen.

Der Vorsitzende verweist auf die von der Verwaltung bereits angestoßenen Maßnahmen wie z.B. die klimaangepasste Umgestaltung des Bereiches um die Elisabethkirche im Rauental, der Kartierung von Schutzräumen in Rahmen der Hitzeschutzmaßnahmen oder die Schaffung der zuvor erwähnten neuen Stelle der Klimaanpassungsmanagerin. Es werde schon vieles unternommen, was aber in der Vorlage nicht einzeln aufgezählt werde.